

10.07.2007 – PM 73/2007

Tarifrunde Bau

## Streik am Bau – Urabstimmung über Einigung am 12. Juli

**Frankfurt am Main** – Zu Beginn der vierten Streikwoche in der Bauwirtschaft bereitet sich die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) auf ein mögliches Ende des Arbeitskampfes in Niedersachsen und Schleswig-Holstein vor. Die Unterlagen für die Urabstimmung wurden in die Streikregionen verschickt. Die Beschäftigten sind aufgerufen, in den Streiklokalen über die Vereinbarung vom 4. Juli 2007 abzustimmen.

„Die Streikfront steht. Wir streiken solange weiter, bis die Zustimmung der Baugewerbeverbände Niedersachsens und Schleswig-Holsteins vorliegt“, sagt Klaus Wiesehegel, Vorsitzender und Verhandlungsführer der IG BAU. Für die Annahme der Vereinbarung gilt eine Zustimmungsfrist bis zum 12. Juli 2007, 16 Uhr. Bis dahin soll auch das Ergebnis der Urabstimmung vorliegen.

Die Baugewerbeverbände in Niedersachsen und Schleswig-Holstein und die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hatten am 4. Juli 2007 in einem Sondierungsgespräch eine Vereinbarung getroffen. Diese sieht vor, dass der Schlichterspruch vom 19. Mai 2007 angenommen und gleichzeitig eine schnellere und stärkere Anhebung des Mindestlohns für Westdeutschland beim Bundesarbeitsminister beantragt wird. Die Anhebung bedarf noch der Zustimmung der beiden zentralen Arbeitgeberverbände des Handwerks und der Bauindustrie.

Der Schlichterspruch sieht für die rund 700 000 Beschäftigten am Bau Lohnerhöhungen von 3,1 Prozent ab Juni und einen befristeten Zuschlag von 0,4 Prozent vor sowie weitere Anhebungen ab dem kommenden Jahr.

(1492 Zeichen)